

BEKANNT MACHUNGSBLATT

Markt Altusried · Markt Dietmannsried

Nr. 11 · 100. Jahrgang
Druckerei X. Diet e.K., Altusried
Tel. 083 73/75 11 · info@druckerei-xdiet.de

14. März 2025

ZKV 06040, PVST+2, DPAG, Entgelt bezahlt
Bezugspreis halbjährlich 32,90 €
einschl. Zustellgebühr und 7% Mehrwertsteuer



MARKT ALTUSRIED

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN:

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

Am Donnerstag, 20. März, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Altusried eine öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Altusried mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgaben und Berichte
2. Beratung des Vermögenshaushaltes 2025 mit dem Investitionsprogramm für die Folgejahre
3. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Verkaufssatzung für den nordwestlichen Bereich von Krugzell
4. Antrag des Vereins Alternativer Markt e.V. auf Erteilung des Marktrechts für die Durchführung des Alternativen Marktes im Jahr 2025 – 5. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Am Montag, 17. März, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Altusried eine öffentliche Sitzung des Finanzausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgaben und Berichte
2. Beratung des Verwaltungshaushaltes für das Haushaltsjahr 2025
3. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

EDV-Umstellung im Rathaus am 25. und 26. März

Im Zuge der digitalen Weiterentwicklung muss in der Gemeindeverwaltung eine neue Software für das Einwohnermeldewesen installiert werden. Aufgrund dieser umfangreichen Umstellungsarbeiten ist das Rathaus am Dienstag, 25. März, und Mittwoch, 26. März, nicht geöffnet, sodass an diesen beiden Tagen keine Dienstleistungen erfolgen und insbesondere keine Ausweisdokumente beantragt werden können.

Für die Meldung eines Todesfalles ist das Standesamt unter Telefon 08373/299-22 erreichbar.

Ab Donnerstag, 27. März stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und bitten Sie um Beachtung bei Ihren geplanten Behördengängen.

Termine für die 14-tägige Müllabfuhr in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen

Restmülltonne: Am Dienstag, 18. März, in Walkenberg.

Biotonne: Am Donnerstag, 20. März, in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen.

Papiertonne: Heute, Freitag, 14. März, Krugzell und Depsried. Abfuhrtermine können im Internet unter www.zak-kempton.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Verantwortungsvoll mit der Hundekot-Entsorgung umgehen – für eine saubere Gemeinde.

Es erreichen den Markt Altusried weiterhin Beschwerden über Verschmutzungen durch Hundekot, der nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Wir appellieren dringend an das Verantwortungsbewusstsein aller Hundebesitzer/innen und weisen auf die zwingende Notwendigkeit des korrekten Entsorgens des »Geschäftes« der Hunde hin. Der Kot von Hunden ist nicht nur für Ihre Mitbürger/innen, insbesondere für Kinder, unappetitlich, sondern kann gefährlicher Abfall sein, der Krankheiten überträgt. Auch wenn der Markt Altusried den Hundebesitzern Hundetoiletten und Plastikbeutel zur Verfügung stellt, sind Sie selbst für das ordnungsgemäße Entsorgen des Hundekots verantwortlich – nicht die Gemeinde!

Bitte lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt herumlaufen. Meiden Sie Spielplätze, auf denen Hunde ohnehin nicht mitgeführt werden dürfen. Achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein »Geschäft« erledigt. Bürgersteige, öffentliche Wege, Spielplätze, Grünanlagen sowie landwirtschaftliche Flächen sind tabu. Der Verstoß gegen diese Pflicht stellt nicht nur eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann, sondern kann auch Schadensersatzansprüche von Mitbürger/innen nach sich ziehen, für die Sie persönlich haftbar gemacht werden können. Abschließend danken wir Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und Ihr Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der Entsorgung von Hundekot. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Gemeinde ein sauberer und lebenswerter Ort bleibt.



Seniorenarbeit in Altusried

Der nächste Vortrag aus der Reihe »Pflegerbedürftig – wie geht es weiter?« ist am Freitag, 21. März, von 14.30 bis ca. 16.00 Uhr im Poststübli:

Vortrag über »Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung« aus Sicht des pflegenden Angehörigen bzw. Bevollmächtigten. Sie erfahren neben der Bedeutung u. dem Sinn einer Vorsorgevollmacht ergänzend zu dem vergangenen Vortrag über die Patientenverfügung mehr über die Ausgestaltungsmöglichkeiten der Vorsorgevollmacht. Außerdem wird auf die Aufgaben des Betreuers bzw. welche Rechte ein Betreuer geltend machen kann, näher eingegangen. In diesem Vortrag wird besonders auf die Rolle der pflegenden Angehörigen, des Bevollmächtigten, des Betreuers eingegangen. Die Referentin vom Betreuungsverband des Caritasverbandes Kempten-Oberallgäu klärt auf über die Fragen, die im Alltag eines Betreuers eintreten können.

Für eine bessere Planbarkeit wird um Anmeldung gebeten (Vroni Konrad, Seniorenarbeit, Telefon 08373/299-19 oder vk@altusried.de). Sollte eine Betreuung während des Vortrags für einen pflegebedürftigen Angehörigen erwünscht sein, können wir im Rahmen der Tagespflege eine Betreuung anbieten.

Patientenverfügung – Selbstbestimmt vorsorgen bis zuletzt

Dem Vortrag von Frau Dr. Beatrix Hausser lauschten die anwesenden knapp 70 Personen gespannt und aufmerksam. Als Palliativmedizinerin und Medizinethikerin berichtete sie anschaulich aus der Praxis des Klinikalltags, auf was es ankommt, dass eine Patientenverfügung tatsächlich aussagekräftig ist und der Wille des Patienten Beachtung finden wird.

Formulierungen auf der »freien Seite« zu den eigenen Wertevorstellungen machen den Unterschied aus. Sie legt den Zuhörerinnen und Zuhörern nahe, sich Gedanken über die eigene Lebenseinstellung zu machen. Wo stehe ich auf meinem Lebensweg? Wer steht an meiner Seite? Was bedeutet für mich Lebensqualität? Wie gehe ich mit Krankheit um? Wie mit Behinderung? »Gehen Sie ins Gespräch mit Ihren Angehörigen und sprechen Sie über diese Fragen«, ermunterte Frau Dr. Hausser die Gäste, damit die Angehörigen über die eigene Haltung Bescheid wissen und das Thema »Tod und Sterben« enttabuisiert wird. Zudem ist die handschriftliche Formulierung der eigenen Haltung zu den oben genannten Fragestellungen in der Patientenverfügung sehr wichtig, um dem eigenen Willen Ausdruck zu verleihen.

Aufgeklärt, ermutigt und mit vielen Impulsen, worüber es sich lohnt, Gedanken zu machen u. darüber zu sprechen, traten die anwesenden Besucherinnen und Besucher den Heimweg an.

Fundgegenstände: Autoschlüssel mit Täschchen, Tipico Wertschein.

Gesprächstermine mit dem 1. Bürgermeister. Termine mit dem Bürgermeister können jederzeit zu den üblichen Dienstzeiten im Vorzimmer unter Tel. 08373/299-0 vereinbart werden.